



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Stefan Schuster, Dr. Herbert Kränzlein, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Günther Knoblauch, Andreas Lotte, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Herbert Woerlein SPD**

**2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
hier: 71 Stellen für Lebensmittelkontrolleure-Anwärter bei den
Landratsämtern
(Kap. 03 09 Tit. 422 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Bei den Landratsämtern werden die Mittel für 71 zusätzliche Obersekretärsanwärter bzw. Obersekretärsanwärterinnen für den mittleren technischen Überwachungsdienst zum Schutz der Verbraucher ausgewiesen.

Der Tit. 422 21 wird dafür im Jahr 2014 von 3.867,2 Tsd. Euro um 295,5 Tsd. Euro auf 4.162,7 Tsd. Euro erhöht.

Die 71 zusätzlichen Stellen werden im Haushaltsgesetz geschaffen.

Begründung:

Die weit hinter dem Soll-Bestand hinterherhinkende Besetzung der Stellen von Lebensmittelkontrolleuren hängt unter anderem damit zusammen, dass Lebensmittelkontrolleure erst ausgebildet werden, wenn eine Stelle frei wird. Dies führt konkret dazu, dass während der 24-monatigen Ausbildung die Stelle jeweils nicht besetzt werden kann. Um diesem Mangel abzuhelpfen, sollen 71 Anwärterstellen geschaffen werden, um die beträchtlichen Engpässe abzustellen.

Zwar wurden im Doppelhaushalt 2013/2014 die Stellen für die Hygienekontrolleure an den Gesundheitsämtern aufgestockt, am Stellenplan der Lebensmittelkontrolleure wurden jedoch keine neuen Stellen geschaffen. Anfragen haben ergeben, dass massive Kontrollrückstände aufgrund des Personalmangels an den Landratsämtern herrschen. In den nächsten Jahren ist zusätzlich einem Rückgang der Anzahl der Bediensteten aufgrund von Pensionierungen vorzubeugen.

Aus diesem Grund werden im Haushaltsgesetz 71 Planstellen für Obersekretärsanwärter bzw. Obersekretärsanwärterinnen für den mittleren technischen Überwachungsdienst zum Schutz der Verbraucher geschaffen.